Inhalt; die Innengestaltung verwebe Text und Bild in klarer Weise.

Mit der Silbermedaille ausgezeichnet wurden „Wo-Wo-Wonige!" von Thomas Stahel, ein Band über die stadt- und wohnpolitischen Bewegungen in Zürich nach 1968, und „2 Kilo of Kessels-

Kramer" von Pie Books Tokyo, ein gedrucktes Schwergewicht über die Arbeit der gleichnamigen niederländischen Werbeagentur. Zwei Bronzemedaillen gingen an Bücher aus Deutschland: das ganz in Orange und Schwarz gestaltete Künstlerbuch „Borsch für Anfänger" von Tatjana und Roman Triebelhorn sowie den Klassiker James Joyce „Ulysses" aus dem Suhrkamp Verlag mit einem blockhaft gesetzten Titel in kräftigem Rot. Ausgezeichnet wurden außerdem Bücher aus China, Kanada, Österreich und Tschechien. **he**

www.stiftung-buchkunst.de

Vermischtes

Erfolgreichster Leuchtenshop

Einen rasanten Umsatzanstieg von 3.000 Prozent konnte der Düsseldorfer Lichttechniker Thomas Unger mit seinem Onlineshop „light11.de" in den Geschäftsjahren 2004 bis 2006 verbuchen. Die auf bedeutende Marken spezialisierte Firma ist damit die erfolgreichste im deutschen Leuchtenhandel. Zu diesem Ergebnis kam das Wirtschaftsunternehmen „Impulse" bei seiner Befragung von insgesamt 1.700 E-Commerce-Betreibern. Angenehm: Während selbst gut sortierte Ladengeschäfte nur eine relativ begrenzte Auswahl von Produkten bieten, sind hier auch weniger gängige Modelle verfügbar. **he**

www.light11.de

Showrooms

Kvadrat auf Expansionskurs

Nachdem die Brüder Ronan und Erwan Bouroullec den Stockholmer Showroom „The North Tiles" (Abb.) für die dänische Textilfirma Kvadrat aus Stoffmodulen entworfen haben, wurde anlässlich der Mailänder Möbelmesse das nächste Ladengeschäft eröffnet: Den neuesten Kvadrat Showroom in Mailand, Corso Monforte 15, hat der Schweizer Designer Alberto Häberli gestaltet. **he**

www.kvadratsanden.com

Corporate Design

Pentagram entwirft Museumserscheinungsbild

Wegen des Zusammenschlusses der Museen für Film und Fernsehen gab die Stadt Berlin ein einheitliches Corporate Design in Auftrag. Das neue Logo und Erscheinungsbild stammt vom Designbüro Pentagram Berlin. „Ob im Kino oder auf dem Bildschirm, die Bilder sind immer rechteckig. Wir haben deshalb mit zwei Rechtecken experimentiert, die

sich überlagern und perspektivisch verjüngen, und dabei entdeckt, dass auf diese Weise ein ‚M' für Museum entsteht", erklärt Geschäftsführer Justus Oehler die gestalterische Idee.

Zunächst wird das neue Erscheinungsbild im Printbereich umgesetzt, danach entwickelt Pentagram auch Webseite, Außenwerbung und das Leitsystem des Museums. **he**

www.filmmuseum-berlin.de

Termine

Event

Berlin
Designmai
12. bis 20. Mai
www.designmai.de

Konferenzen

Athen
European Design Conference
9. bis 11. Mai
www.ed-awards.com

Berlin
Typo 2007
17. bis 19. Mai
www.typoberlin.de

Frankfurt am Main
Architektur für Marken 7
24. Mai
www.german-design-council.de

Messen

Kopenhagen
International Furniture Fair
10. bis 13. Mai
www.furniturefair.dk

München
High End
17. bis 20. Mai
www.highendsociety.de